

SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Spruch

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
(1. Petr. 5,7)

Psalm

¹Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst. ²Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.
(Ps 127,1-2)

Wer nur den lieben Gott lässt walten/ und hoffet auf ihn allezeit,/ den wird er wunderbar erhalten/ in aller Not und Traurigkeit./ Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,/ der hat auf keinen Sand gebaut.

Sing, bet und geh auf Gottes Wege, / verricht das Deine nur getreu/ und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu. / Denn welcher seine Zuversicht/ auf Gott setzt, den verlässt er nicht.
(eg 369,1+7)



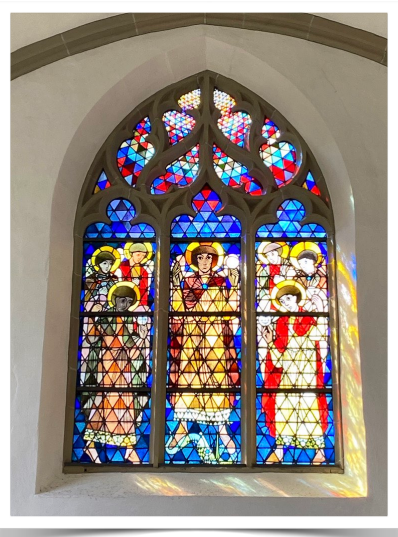
Gruß

Liebe Gemeindeglieder, Liebe Interessierte, vom *Danken* des letzten Sonntags gehen wir auf die *Sorglosigkeit* zu. Der 15. Sonntag erinnert an Gottes Fürsorge und die Grenzen menschlicher Vorsorge. Die Bilder des Schöpfungsberichts dienen hier der Illustration der umfassenden Sorge Gottes sowie der umgrenzten Verantwortung des Menschen.

Im anbrechenden Herbst haben wir ja die Ernte und das Ende gleichzeitig vor Augen: Äpfel sind reif, Blätter fallen schon langsam herab, doch bevor es kahler wird, wird es erstmal noch bunter, wie ein Weckruf: „Hallo, Mensch, hier bin ich: die Natur um dich herum! Achte auf mich!“

Herzliche Grüße Ihr Christoph Nooke





Einladung

Gottesdienste

28.09., 10 Uhr, JohK,
Gottesdienst, Schütz

05.10., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Nooke
05.10., 10 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Nooke

ansprechbar

Pfarrer

Dr. Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27

Mobil: 01522 279 89 54

christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerinnen Kerstin Schütz

Telefon: 0251 51028 702

Mobil: 01573 795 06 99

kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)

Telefon: 0251 4844 9044

gemeindebuero@apostelkirch-e-muenster.de

Mo-Fr 10-12 Uhr,

Mo 15:30-17:30 Uhr

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36-38, 48143

Münster

apostel.ms

Wort

Dies ist die Geschichte von Himmel und Erde, da sie geschaffen wurden. Es war zu der Zeit, da Gott der Herr Erde und Himmel machte. Und alle die Sträucher auf dem Felde waren noch nicht auf Erden, und all das Kraut auf dem Felde war noch nicht gewachsen. Denn Gott der Herr hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und kein Mensch war da, der das Land bebaute; aber ein Strom stieg aus der Erde empor und tränkte alles Land. Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen. Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte. Und Gott der Herr ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, verlockend anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. (Gen 2,4-9.15)

Impuls

„Das ist ja wie für mich gemacht!“, so könnte der Mensch angesichts der Schöpfung gut sagen. Gott hat uns in seine Schöpfung gestellt, von der wir zehren, von der wir leben – die wir leider auch arg strapazieren und beschädigen. Gott ist der, der so für unser Leben gesorgt hat, es ermöglicht, es auch erhält. „Für mich gemacht!“ So groß ist Gottes Fürsorge. Sorgen wir dafür, dass wir diese große Fürsorge – die Schöpfung – nicht beschädigen, die uns am Leben erhält.

